

10 Zugänge zur Kunst Naturgemäß ist ein Buch mit dem Titel "Das Reclam Buch der Kunst" kein Buch über die Kunst. Jede Beschäftigung mit Kunst, ihre Ordnung und ihre Darstellung ist selektiv. Ein erster Verdienst von Christoph Wetzel ist es, die Auswahl und Ordnung transparent werden zu lassen und damit sein Verständnis von Kunst zu verdeutlichen. Ein zweiter Verdienst liegt darin, gemäß der Vielschichtigkeit des Gegenstandes nicht einen Zugang zu wählen, sondern deren zehn. Diese sind: Künstler, Kunstzentrum, Kunstbetrieb, Stil, Wirkungsgeschichte, Material und Technik, Gestaltungsaufgabe, Gestaltungsmittel, Thema, Attribut und Symbol. Die zehn Zugänge zur Kunst werden in eine Abfolge von acht Zeiträumen eingeordnet, die die Vorgeschichte bzw. die frühen Hochkulturen, die Antike, das Frühmittelalter, das Hochmittelalter, das Spätmittelalter bzw. die frühe Neuzeit, das 17./18. Jahrhundert, das 19. Jahrhundert und das 20. Jahrhundert umfasst. Damit wird Christoph Wetzel nicht nur dem Thema gerecht, er erlaubt sozusagen einen Blick über die Schulter der Kunstgeschichte: Es ist nicht nur Kunst zu betrachten, sondern auch deren Betrachtungsweisen. So ist ein Buch entstanden, dass dem Leser je nach Neigung verschiedene Lesarten erlaubt: einen systematischen Überblick über eine Epoche, ein Nachvollziehen der verschiedenen Zugangsweisen und deren Entwicklung über die Epochen hinweg, ein assoziatives Hin- und Herspringen zwischen verschiedenen Details (was durch die Gestaltung von Haupttext und Marginalien in einer Randspalte erleichtert wird) und/oder ein zweckfreies Versenken in die Betrachtung der dargestellten Kunstwerke (es werden insgesamt 359 Abbildungen geboten). Für die beiden ersten Lesarten tut der hilfreiche Anhang mit Personenregister, Ortsregister und systematischem Verzeichnis ein Übriges. Das schön gestaltete Buch ist für alle zu empfehlen, die "auch mit geringen Vorkenntnissen" mehr über das Wer, Wann, Wie, Womit und Warum von Kunst erfahren möchten. sic 02.04.2002